

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 8.5.2025Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Mitglieder des Arbeitskreises Großes Moor/Campemoor tauschen sich bei gemeinsamer Exkursion aus**

**Osnabrück.** Seit mehreren Jahren arbeiten die Landkreise Vechta und Osnabrück im Bereich Großes Moor/Campemoor eng zusammen. Das jüngste Beispiel: Mitglieder des Arbeitskreises brachen jetzt zu einer gemeinsamen Exkursion auf. Die Begehung diente dazu, fachliche Aspekte der Renaturierung vor Ort kennenzulernen, geeignete Flächen und die Anforderungen zu identifizieren sowie das bestehende Netzwerk zu stärken. An der Exkursion nahmen neben Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalverwaltungen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer, der Naturschutzverbände, der Erdenindustrie sowie Landwirte aus dem Campemoor teil.

Zu Beginn des Tages besuchte die Gruppe ein Bohrteam, welches im Zuge der Erarbeitung des kreisweiten Moorkatasters für den Landkreis Vechta aktuell im Campemoor die Bohrkampagne zur Erfassung der Torfmächtigkeiten durchführt. Die Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros veranschaulichten der Gruppe, wie eine Bodenprobe für das Moorkataster entnommen wird und welche Parameter bei der Bodenansprache von Bedeutung sind.

Anschließend besuchte die Gruppe verschiedene Moorkomplexe auf Vechtaer und Osnabrücker Kreisgebiet. Im Fokus stand hierbei unter anderem der Umgang mit ehemaligen Handtorfstichen sowie abgetorften Flächen. Fragen des Wassermanagements erörterte die Gruppe im südlichen Venner Moor. Die Überlegungen zur Renaturierung der Standorte sollen nun entwickelt und Optionen im Arbeitskreis weiter diskutiert werden. Die Exkursion zeigte zudem, dass eine enge Zusammenarbeit von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren notwendig ist, um die unterschiedlichen Interessen berücksichtigen zu können.

Bildunterschrift:

Flächen von Großem Moor/Campemoor in den Landkreisen Vechta und Osnabrück sollen renaturiert werden. Bei einer Exkursion nahmen der Arbeitskreis nun Bereiche in Augenschein, die sich für die Wiedervernässung eignen.

Foto: Arbeitskreis Campemoor